



**Nachhaltigkeitsagenda**  
Eine Initiative  
der Stadt Ingolstadt **Ingolstadt**

# Nachhaltigkeitseinschätzung

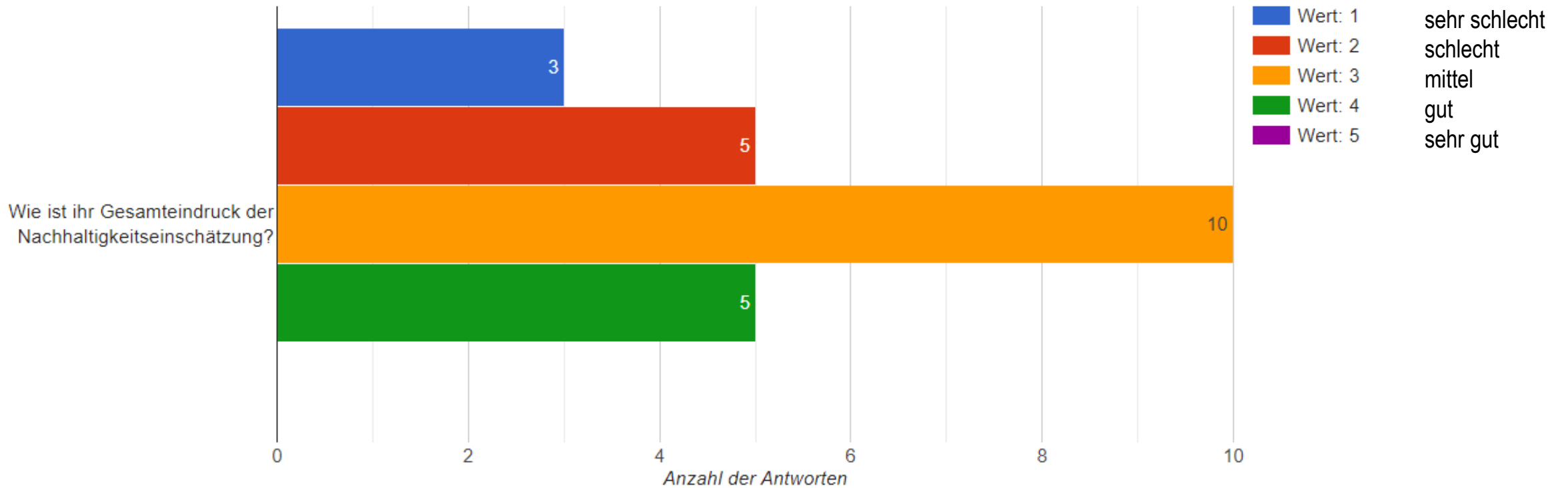
Ergebnisse der Umfrage der Mitglieder des  
Stadtrates



# Frage 1

Feedback - Nachhaltigkeitseinschätzung

Wie ist ihr Gesamteindruck der Nachhaltigkeitseinschätzung?

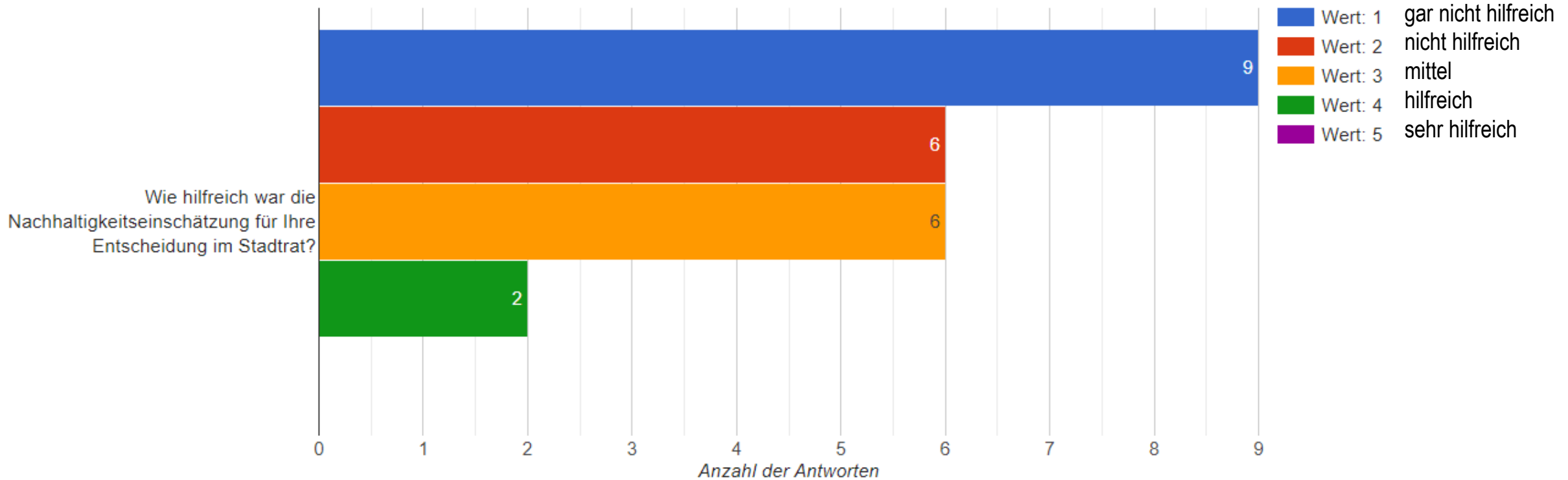


Überwiegend mittel

# Frage 2

Feedback - Nachhaltigkeitseinschätzung

Wie hilfreich war die Nachhaltigkeitseinschätzung für Ihre Entscheidung im Stadtrat?

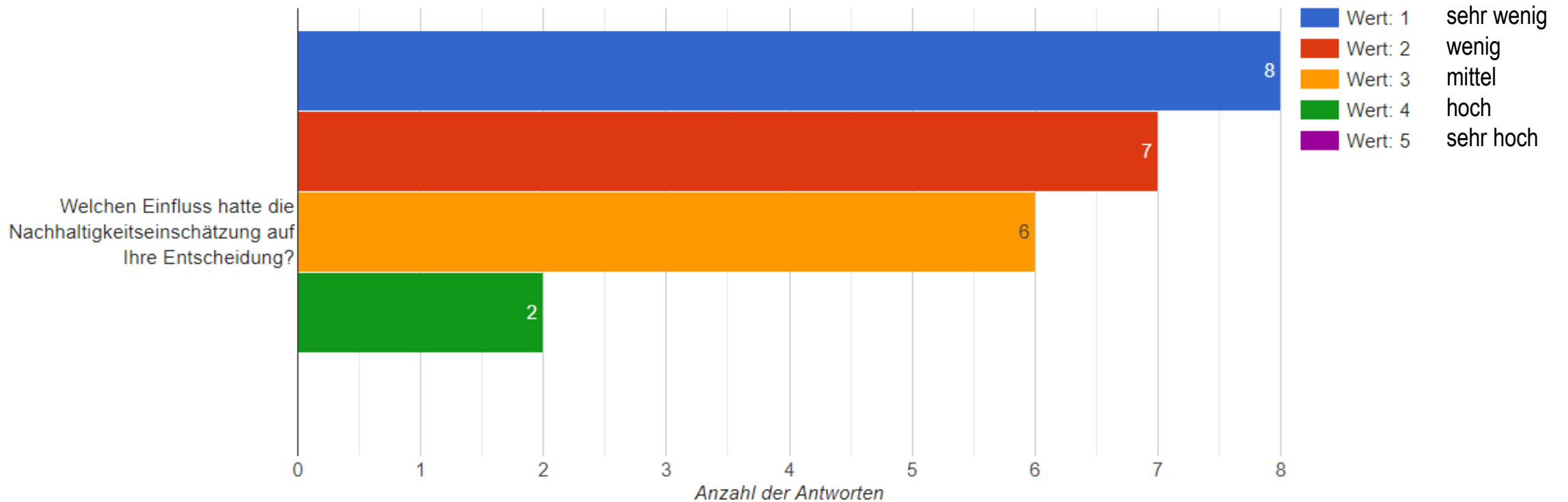


 Weniger hilfreich für die Entscheidung

# Frage 3

Feedback - Nachhaltigkeitseinschätzung

Welchen Einfluss hatte die Nachhaltigkeitseinschätzung auf Ihre Entscheidung?

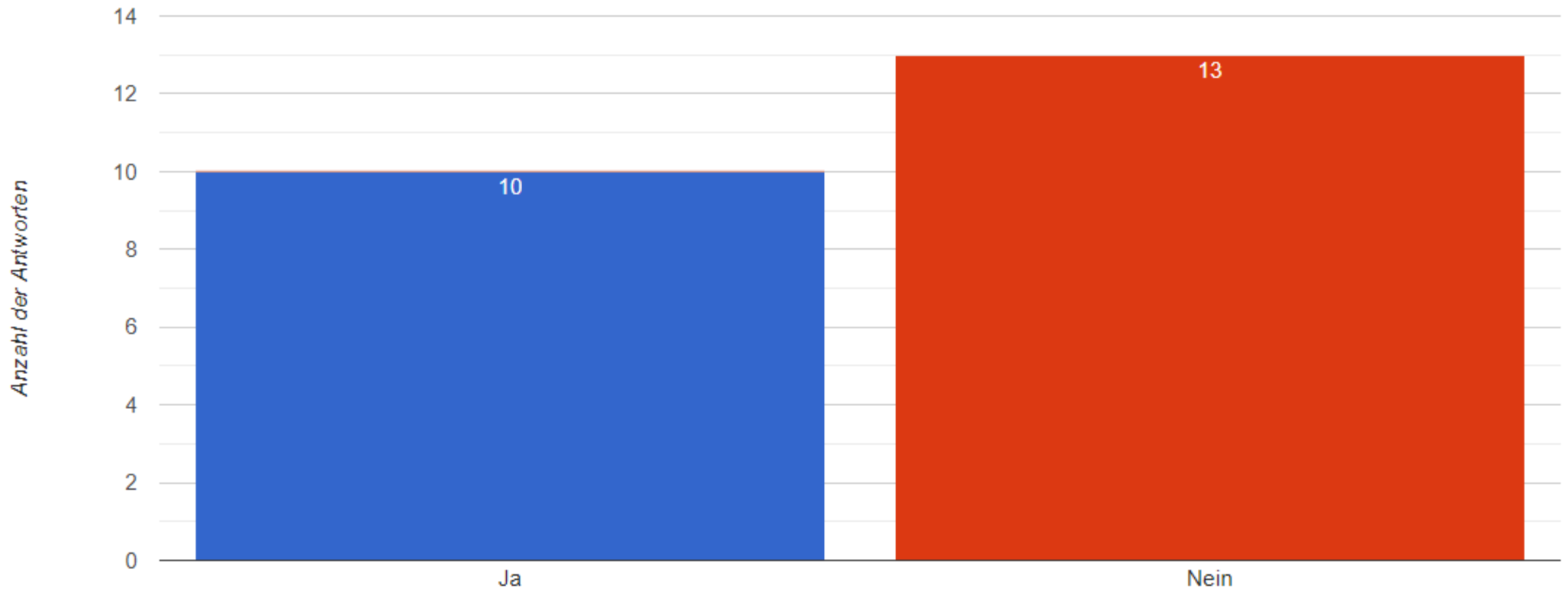


 Weniger hilfreich für die Entscheidung

# Frage 4

Feedback - Nachhaltigkeitseinschätzung

Denken Sie, dass die Nachhaltigkeitseinschätzung ein hilfreiches Bildungsinstrument für die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung ist?

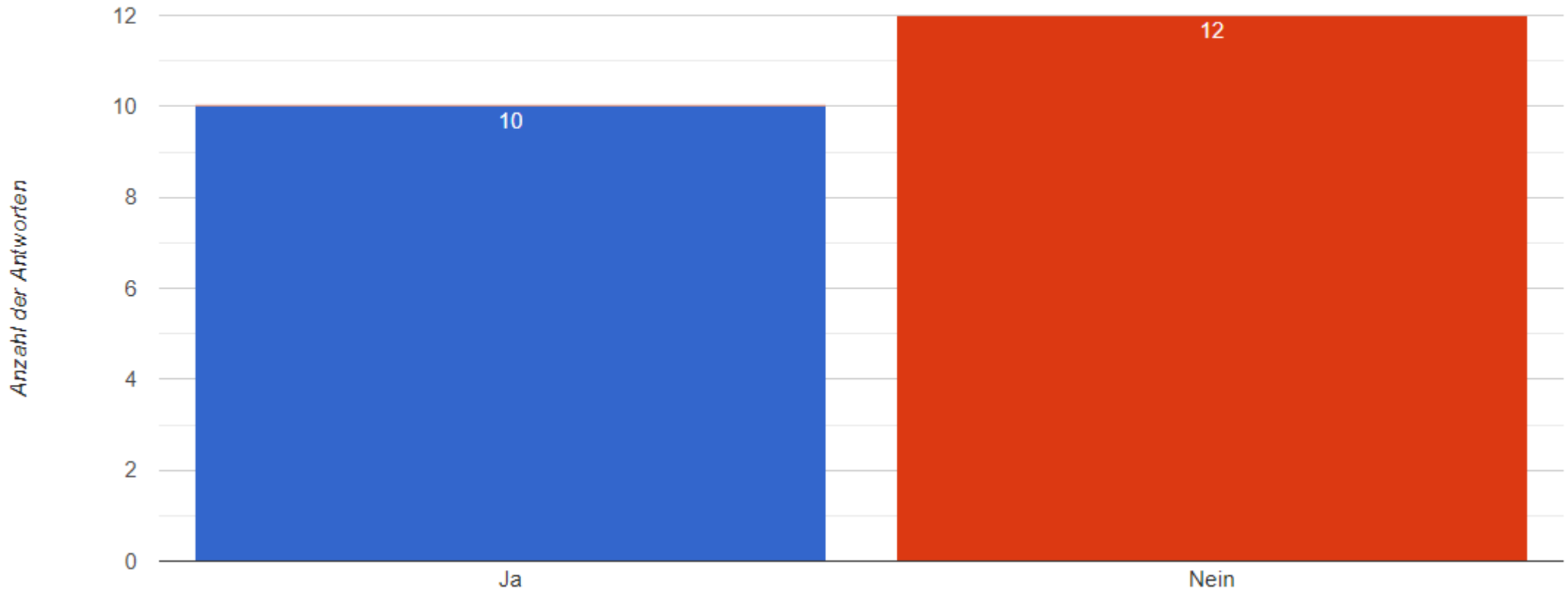


Geteilte Meinung

# Frage 5

Feedback - Nachhaltigkeitseinschätzung

Haben Sie durch die Nachhaltigkeitseinschätzung ein besseres Verständnis für die Handlungsfelder und Ziele der Nachhaltigkeitsagenda bekommen?

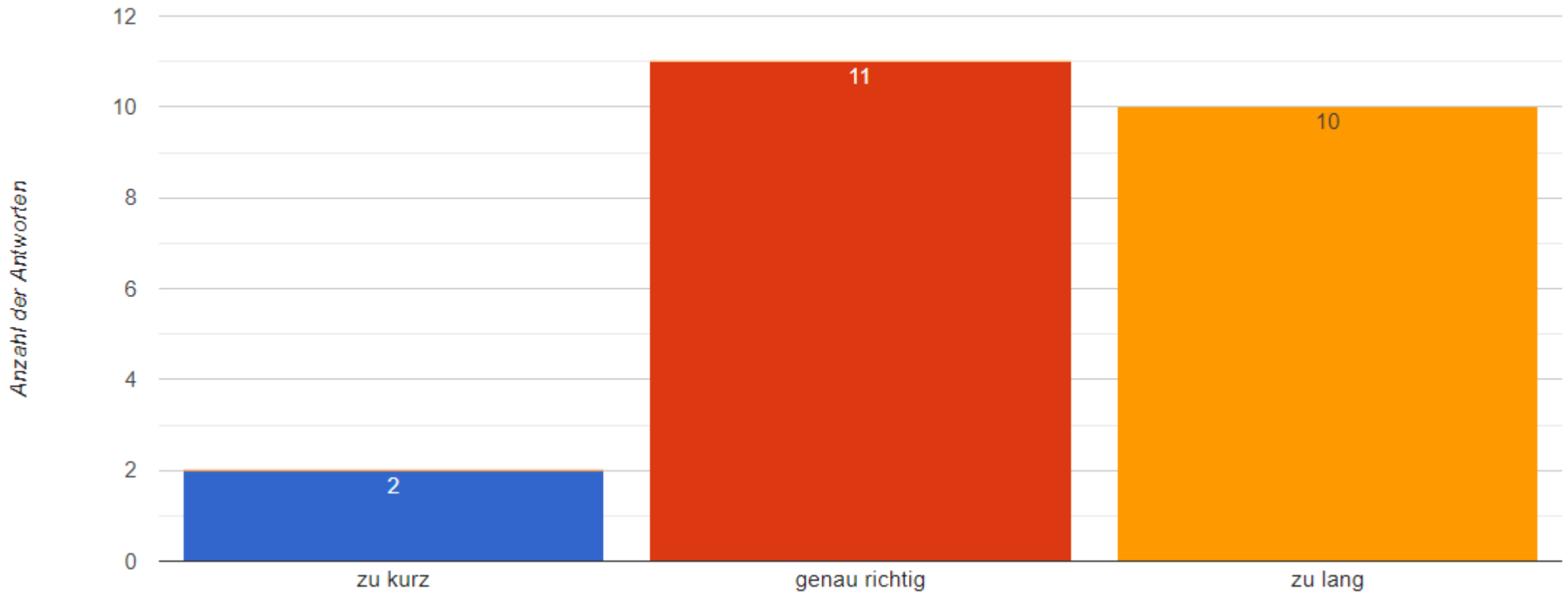


 Geteilte Meinung

# Frage 6

Feedback - Nachhaltigkeitseinschätzung

Wie empfanden Sie die Länge der Nachhaltigkeitseinschätzung?

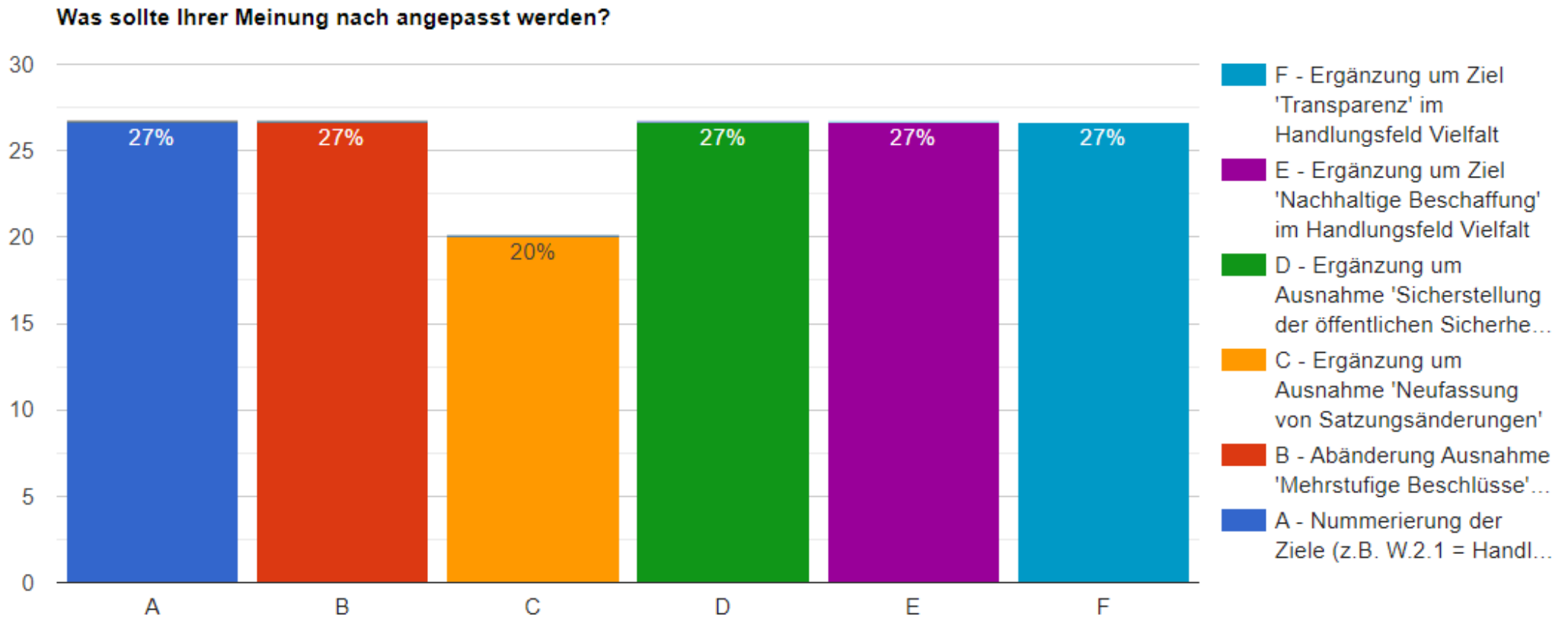


Geteilte Meinung

# Frage 7

Feedback - Nachhaltigkeitseinschätzung

Häufigkeit in %  
(bezogen auf Anzahl der Teilnehmer: 15)

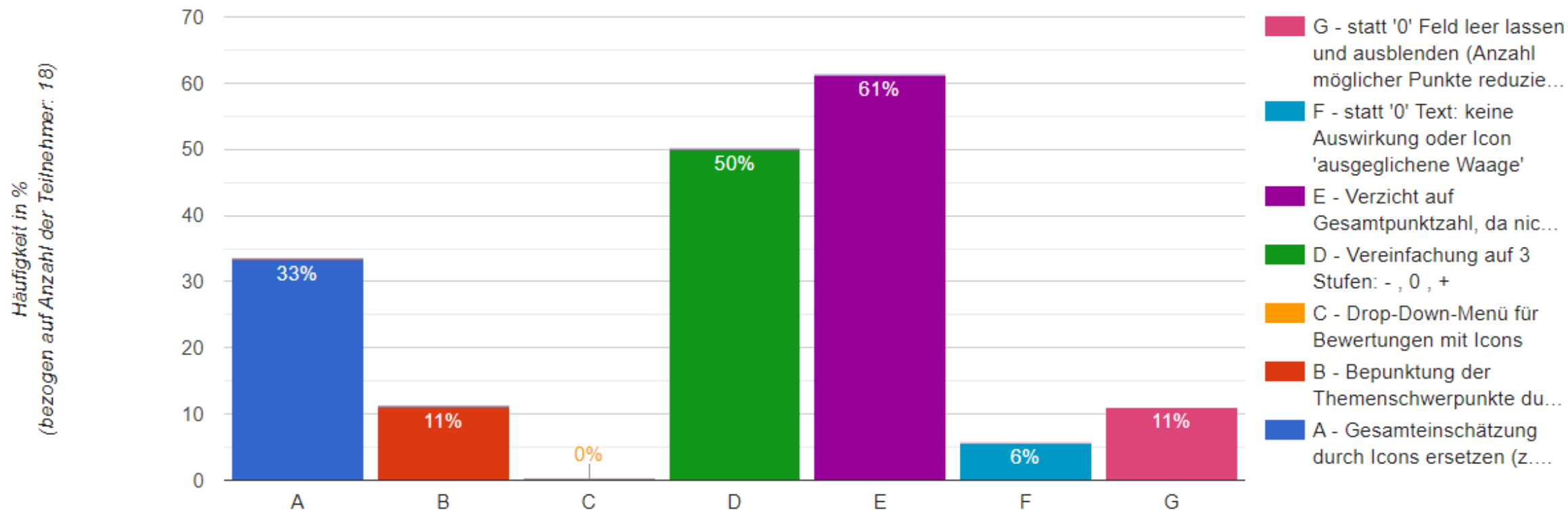




# Frage 8

Feedback - Nachhaltigkeitseinschätzung

Welche Alternativen würde Sie sich für die aktuelle Bepunktung wünschen?



# Frage 9

## Feedback - Nachhaltigkeitseinschätzung



Nachhaltigkeitsagenda  
Eine Initiative  
der Stadt Ingolstadt

Antworten zu Haben Sie weitere Anmerkungen / Ergänzungen?	Anzahl ▼
<b>Gesamt</b>	<b>9</b>
Wenn ich wirklich ehrlich sein darf: ich erkenne die Mühen an und auch die gute Absicht. Doch ich halte das Instrument für wenig hilfreich und zielführend. Ich plädiere für eine Abschaffung.	1
- Stadtrat kann den Inhalt der Vorlagen selbst genügend am Maßstab der Nachhaltigkeit beurteilen; die Nachhaltigkeitseinschätzung lässt hier keinen Mehrwert erkennen.  - Bisher gab es keine negative Beurteilung- dadurch leidet die Ernsthaftigkeit  - Eine differenziertere Ausgestaltung, u.U. mit Einschätzung Außenstehender bedeutet viel zu viel Aufwand gemessen an dem Nutzen.    Denn zusammenfassend: die Stadträte/-innen können die Auswirkungen ihrer Entscheidungen auf die Nachhaltigkeit im Wesentlichen durch den Inhalt der Vorlage schon einschätzen.	1
Die fünf Stufen der Beurteilung sind subjektiv und nicht vergleichbar innerhalb der Einschätzung und zwischen verschiedenen Einschätzungen. Die Punktezahl ist nicht inhaltlich definiert. Die Einschätzungen und Gesamteinschätzungen sind damit wenig aussagekräftig.  Immer wieder ist auch nicht nachvollziehbar, welche Kriterien mit Punkten versehen werden und welche nicht.    Sehr wichtig erscheinen mir die inhaltlichen Begründungen, die ich in meine Entscheidungen einbeziehe.    Für die Einschätzung des städtischen Handelns halte ich die Nachhaltigkeitseinschätzungen für wichtig, da Verwaltungsstellen diese Sichtweise einüben und dadurch einbeziehen.  Die inhaltlichen Einschätzungen halte ich auch für den Stadtrat für wichtig, aus den selben Gründen.	1
Nicht aussagekräftig, willkürliche Einschätzung, Bürokratie -> also nicht weiter praktizieren	1
klare und eindeutige Forderungen...keine - wie schon geschehen - Verwässerungen bzw. Abschwächungen...sollte nach Möglichkeit...sollte möglichst...sollte bevorzugt.....	1
Ich halte den Aufwand für nicht besonders zielführend - es bedeutet Aufwand in der Verwaltung und bringt für die Entscheidung wenig - zumal der Umgang mit der Bewertung so individuell ist - ein Plastikkunstwerk das extra angefertigt wird bekommt 14 Punkte - das ist im Vergleich zu anderen Maßnahmen eine Irreführung - die Einstufung sollte offensichtlich nicht der Antragsteller vornehmen - da besteht die Gefahr, dass Anträge mit der Beurteilung falsch bewertet werden (Befangenheit) - die Bewertung sollte grundsätzlich überdacht werden - die Antwort zur Frage ob die Einstufung zu kurz oder zu lang oder richtig ist wurde beliebig ausgefüllt, da aus meiner Sicht zu unterschiedlich ausgefüllt wird.	1
Nutzung von -2 und +2, nur wenn Auswirkung auf gesamte Stadt oder aller Bürgerinnen und Bürger zu erwarten ist.	1
Mir ist bewusst, dass die BV zu V0150/23 „nur“ zur Kenntnisnahme vorgelegt worden ist; trotzdem möchte ich Folgendes dazu anmerken:  Ein „Nachhaltiges Wirtschaften...“ mit „0“ zu versehen, scheint mir zu wenig vor dem Hintergrund, dass nachträgliche Änderungen im Geiste des Antrags unverhältnismäßig aufwändig und teuer sind.  Zu „Gesundheit und Wohlergehen“ ist mir auch der Hintergrund, dass Eltern ein anderes Lebensgefühl entwickeln, wenn sie ihre Kinder in sicherer Umgebung wissen, -2- Punkte in der Einschätzung wert.  Gleiches gilt für „Bildung“ und „Gemeinsinn und Vielfalt“.  Was ich damit sagen will, ist, dass der Umgang mit dem Werkzeug aus meiner Sicht noch sehr zu wünschen übrig lässt. Bisher messe ich der Nachhaltigkeitseinschätzung noch wenig Substanz zu.  Das kann oder muss noch besser werden.	1
Insgesamt finde ich - bis auf Ausnahmen - die Testphase gut, mit einer feststellbaren Lernkurve in den Vorlagen. Es ist ein lernendes System zur Bewusstseinsbildung für Verwaltung und Stadtrat und sollte, ggf. in vereinfachter Form (vgl. letzte Fragestellung) auf jeden Fall beibehalten werden.	1